

Qualitätsbericht der Kindertagesstätte
„Die kleinen Strolche“
der Hansestadt Stendal – OT Dahlen
für das Auditverfahren „Gesunde Kita“

Juli 2015

Die Kindertagesstätte stellt sich vor

Die Tageseinrichtung liegt am Rande des Dorfes Dahlen und ist von den Familien zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per PKW gut zu erreichen.

Dahlen gehört als Ortsteil zur Hansestadt Stendal und hat ca. 630 Einwohner. Durch die Nähe zur Stadt Stendal und einer günstigen Verkehrsanbindung sind Zuzüge junger Familien zu beobachten.

Der Einzugsbereich für die Kinder erstreckt sich über anliegende Ortschaften wie, Heeren, Dahrenstedt Buchholz, Gohre, Welle und Stendal.

Die Kinder unserer Einrichtung wachsen in ihren Familien deutschsprachig auf. Sie wohnen zumeist in Einfamilienhäusern mit Hof und Garten.

An die Tagesstätte grenzen Feldflächen und Einfamilienhäuser. Hier gibt es eine Feuerwehr, große Bauernhöfe mit Tierhaltung und Feldbearbeitung, sowie ein Sport und Spielplatz, die zu unterschiedlichen Aktivitäten einladen.

Im Jahr 1962 wurde in der Mitte des Ortes eine Baracke als Erntekindergarten eingeweiht. Seit 1992 befindet sich die Tageseinrichtung im Schulweg 2. Im Jahr 2012 feierte der Kindergarten seinen 50. Geburtstag.

Das Haus ist ein ebenerdiger Bau mit vier hellen Gruppenräumen, 2 Garderoben, einem Bewegungsraum, einer Kinderküche und einer Versorgungsküche. Den Sanitärraum teilen sich die 3 Kindergruppen. Zum Eingangsbereich gelangt man mit dem Kinderwagen oder zu Fuß über eine Schräge.

Zum Außengelände gehört eine große Terrasse, ein Spielplatz mit aufgeschüttetem Hügel und einer Tunnelröhre, ein großer Sandkasten sowie Spiel-, Kletter- und Balanciergeräten, die den Kindern die Möglichkeit geben, ihren Bewegungsdrang auszuleben, dabei ihre Geschicklichkeit und Koordination zu schulen sowie Freude an der Bewegung zu finden. Die Krippenkinder haben eine separate Terrasse mit Fallschutzplatten, Sitzgelegenheiten und einem Kletterturm.

Die Anpflanzung verschiedener Obstbäume bzw. -sträucher, ein kleiner Nutzgarten und ein „Bewegungsfühlpfad“ sind in den letzten Jahren mit den Kindern und Eltern geschaffen worden.

Die Gestaltung des Außengeländes dient als didaktisches Mittel zur Förderung des Umwelt- und Naturbewusstseins sowie zum Erfahren der Schönheit und Zweckmäßigkeit der Natur. Die Kinder spüren, dass die großen Bäume Schatten spenden oder verschiedenen Vögeln einen Unterschlupf bieten. Im Garten Kräuter, Gemüse und Obst angepflanzt und geerntet werden.

Unser Haus bietet Platz für maximal 45 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren. Im Krippenbereich, „Flohkiste I und II“ werden zur Zeit 13 Kinder betreut.

Im Kindergartenbereich, gibt es 2 Gruppen, die „Sonnenkinder“ und die „Käferkinder“ mit ebenfalls 13 Kindern pro Gruppe.

In unserem Team arbeiten 4 ausgebildete Erzieherinnen und 1 Erzieher.

Im Küchenbereich arbeitet eine Küchenkraft von 7.00-13.00Uhr.Sie ist über den Es-
senanbieter angestellt.

Um die Tagesstätte als Ort qualitätsorientierter Pädagogik zu gestalten, erweitern die
Erzieher/innen kontinuierlich ihr Fachwissen durch Fachdiskussionen, Fort- und
Weiterbildungen und Fachliteratur.

Zusammenarbeit mit anderen Erzieherinnen verschiedener Einrichtungen,
Besichtigung und Erfahrungsaustausch finden ebenfalls statt (Leiterinnentagung, Kita
– Besichtigung, Gespräche).

Entwicklungsstand der Einrichtung

Der lebensbezogenen, situativen Ansatz, die Konzeption und das Bildungsprogramm
von Sachsen Anhalt sind Grundlage unseres täglichen Handelns.



Die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder orientiert sich in unserer
Einrichtung am Entwicklungsstand des Kindes, an seinen sprachlichen und sonstigen
Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen von Kind
und Eltern .

Besondere Angebote zum Erwerb von Gesundheitskompetenzen

Wir bieten den Kindern eine anregende Umgebung, die es zulässt, dass sie sich
ausprobieren, entdecken und durch aktives Handeln Erfahrungen machen können.
So werden mit den Kindern die Räume umgestaltet. Es werden Funktionsecken,
entsprechend dem Alter, zum Forschen, Kreativsein, Bewegen, Musizieren, Werken
und für unterschiedliche Spielaktivitäten eingerichtet.

In der Kinderküche kochen und backen die Kinder gemeinsam mit den
Erzieher/Innen.

Auf dem Freigelände gibt es eine Bewegungsbaustelle, wo die Kinder mit Hammer,
Säge, Nägeln etc. arbeiten können.



Vom Frühjahr bis zum Herbst pflegen die Kinder 1 Kaninchen. Die
Wochenendverpflegung übernehmen die Kinder mit ihren Eltern.

Gesunde Ernährung

Unsere Kita bietet eine Vollverpflegung an.

Vollkornprodukte, Milch, ungesüßte Kräutertees, Wasser, Müsli mit Naturjoghurt, Obst und Gemüse sind Grundbestandteile der täglichen Mahlzeiten.

Mittwochs gibt es nur zum Frühstück Kakao.



Zutaten entnehmen wir gemeinsam mit den Kindern je nach Jahreszeit unserem Garten, z.B. Kräuter, Beeren, Tomaten etc. Hier besteht seit 5 Jahren ein Kooperationsvertrag mit der EDEKA Stiftung und dem E-Center Stendal. Im Frühjahr wird gemeinsam mit den Kindern das Hochbeet bepflanzt. Kinder und Erzieher/innen pflegen, gießen und ernten. Ein „Naschgarten“ wurde durch einen Vater der Kita mit den Kindern angelegt, hier gibt es Stachelbeer-, und verschiedene Johannisbeersträucher. Pfefferminzpflanzen brachten Eltern mit, frische Blätter werden zur Teezubereitung entnommen.

Die Mittagsmahlzeit wird seit 2 Jahren vom Stendaler Essenanbieter „Altmark-catering“ frisch geliefert. Die Qualität ist gut. Gelegentliche Mängel, z. B. zu salzig, werden umgehend mit ihm besprochen. Der Anbieter ist über unser Zertifizierungsverfahren informiert. Während einer gemeinsamen Beratung in der Kita konnten wir mit dem Geschäftsführer der Küche unser Projekt zur „Gesunden Kita“ vorstellen. Änderungsvorschläge finden Berücksichtigung, z. B. Milch 3,5% , Nüsse für Zwischenmahlzeiten, Brötchen mit Vollkornanteil , salzarmes Essen.



Bewegung und Körperwahrnehmung

Bewegen nach Emmi Pickler in der Krippe. Holzgeräte laden zum Bewegen ein. Bewegungsformen wie Krabbeln, Kriechen, Steigen, Balancieren, Rutschen, Schaukeln und Hüpfen schulen unterschiedliche Grundfertigkeiten. Die Kinder machen Erfahrungen über ihren Körper, üben sich im rücksichtsvollen Verhalten, entwickeln Selbstvertrauen und Mut.



Den Körper erkunden, Körperteile fühlen, benennen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen ist mit einer immer wiederkehrenden Neugierde verbunden. Entsprechende Sinnesanregungen werden geschaffen, z.B. Massagen, Seifenschäumerlebnisse, kneten, malen, Entspannung.

Den Körper gesund halten ist wichtig, dazu zählt eine ausgewogene Ernährung und eine gute Zahnpflege. Die älteren Krippenkinder putzen nach dem Frühstück und Mittagessen ihre Zähne.

Körperliche Erfahrungen im Kindergarten

- sich wohlfühlen (Selbständigkeit bei der Körperpflege, 2x tägl. Zähneputzen, gesunde Ernährung bei gemeinsamen Mahlzeiten, Beherrschung der Körperfunktionen...)
- erleben, dass eigene Bedürfnisse wichtig sind (keinem Kind etwas aufdrängen, aber ermutigen, Neues und Ungewohntes zu probieren)
- Umgang mit Emotionen
- Zärtlichkeit erleben und geben
- Lust und Unlust körperlich erleben und ausleben
- erleben, dass es Freude macht sich zu bewegen (jede Gruppe hat einen Sporttag, tägliches Spiel im Freien, Morgengymnastik, Tanz, etc.)
- Erfolg haben und Gewinnen
- Eigenen Mut erleben
- verlieren und nicht aufgeben
- Problemlösekompetenzen erlangen, durch eigenes Aushandeln

Auf dem Spielplatzgelände nutzen die Kinder die Bewegungsbaustelle um Kisten zu stapeln und über Bretter zu balancieren.

Der Bewegungsraum im Haus steht den Kindergartenkindern auch außerhalb der Sportangebote offen.

Gesundheitsförderung

Der tägliche Aufenthalt im Freien ist für die Kinder Normalität. Genutzt werden dabei häufig auch der Dahleener Sportplatz und Spielplatz mit aufgeschüttetem Rodelberg. Spaziergänge gibt es zu jeder Jahreszeit rund um die angrenzende Gemarkung. Wiederkehrende Angebote wie Tanz, Entspannungsübungen, Yoga und



Massagen, Kochen, Backen, Säfte oder Smoothies herstellen gehören zum Repertoire unserer Kita.

Hier konnten wir bereits Eltern gewinnen, die mit den Kindern Brot backten und Brotaufstriche zubereiteten. Diese finden im täglichen Frühstücksangebot ihren Platz. Projekte über den Körper, Ernährung, Gesundheit und Ökologie finden Wiederholung. Im Herbst starten wir zur Auffrischung das Thema Mülltrennung und schonender Umgang mit Ressourcen wie Wasser und Energie.

Die Landfrau Frau Haag kommt zu den Projektthemen „Gesunde Ernährung“, „Gemüsegarten“ und zum „Tag der Milch“ regelmäßig über 1 Jahr zu uns ins Haus.



Für die Gesunderhaltung der Erzieher/Innen wurden Stühle mit einer Lehne, ein ergonomischer Stuhl und eine Anziehhilfe (Bank) angeschafft. Der Träger bietet Präventionskurse zur Gesunderhaltung an.

Betreuungsqualität und KiTa-Alltag

Im Erzieherteam gib es tägliche Absprachen für einen reibungslosen Ablauf. Jede/r Erzieher/in bringt im anstehenden Audit zur „Gesunden Kita“ sein Wissen ein. Der Kriterienkatalog wurde intensiv bearbeitet, am Bewährten wurde festgehalten und neue Ideen werden ihre Umsetzung finden.

Der Kita- Alltag

Von 6.00-7.30Uhr

betreut eine Erzieherin die ankommenden Kinder. Diese haben die Möglichkeit, je nach ihren Bedürfnissen ruhig oder spielerisch in den Tag zu starten.

Frühstückszeit 7.30-8.00Uhr

Für die Kinder in der Krippe werden Teller mit unterschiedlich belegten Broten und Gemüse bereitgestellt. Jedes Kind kann frei wählen.

Die Kinder im Bereich des Kindergartens bestreichen ihre Brote selbst, sie wählen aus einem reichhaltigen Büfett. Anschließend putzen die Kinder sich ihre Zähne und waschen sich.



8.00-11.00Uhr

Spiel

Obstpause

Angebot

Aufenthalt im Freien

11.00-12.00Uhr

Körperpflege

Tische eindecken

Hier erlernen die Kinder eine Kulturtechnik und Ästhetik „Was gehört zu einem gut gedeckten Tisch?“, sie üben sich in der Feinmotorik und müssen kommunizieren.

Mittagessen

Die Kinder im Bereich des Kindergartens füllen ihr Essen selbst auf. Dabei lernen sie einzuschätzen, wie viel sie essen möchten.

Die Kinder nehmen sich Zeit zum Essen, unterhalten sich leise am Tisch und warten in einer für sie erträglichen Zeit um das gemeinsame Essen am Tisch zu beenden.

Vorbereitung zur Ruhephase

12.00-13.30Uhr Ruhephase

Rituale wie „Einschlafgeschichte“, leise Musik oder Schlaflieder und vertraute Gegenstände wie Kuscheltiere, helfen den Kindern beim Einschlafen.

Kinder, die nach längerer Zeit nicht einschlafen können, stehen leise auf und gehen je nach Wetterlage ins Freie oder schauen sich leise Bücher an. Sie nehmen Rücksicht auf noch schlafende Kinder.

Das Aufwachen ist ein Teil der Ruhephase. Der Toilettengang und das Ankleiden tragen zur Förderung der Selbständigkeit bei. Hier geben wir dem Kind Zeit und Raum.

13.30-16.30Uhr

Spiel- und Abholphase hauptsächlich im Freien

15.00Uhr

Für die Vesperzeit steht ab 15.00Uhr ein Buffet bereit.

Es gibt es ein Angebot zu jedem Tag. 7

Montag: Müsli/ Cornflakes mit Naturjoghurt und Früchten

Dienstag: Kräuterdip mit Butterbrot

Mittwoch: Schoko- Käsehappen

Donnerstag: selbstgebackener Kuchen oder Waffeln

Freitag: Marmelade- oder Wurstcanape

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgt in Form von Elterngesprächen zum Entwicklungsstand ihres Kindes 1x jährlich, Tür- und Angelgesprächen, Elternabenden, Eltern-Kind Aktionen und Begleitung von Ausflügen.



Im März 2015 führten wir einen Elternabend zum Audit „Gesunde Kita“ durch. Die Eltern unterstützen das Projekt mit eigenen Angeboten, Materialien, Rat und Hinweisen. Geldspenden an die Kita, um das Projekt zu finanzieren gab es bereits.



Es gibt einen digitalen Bilderrahmen, der die aktuellsten Aktivitäten der Kinder zeigt, schriftliche Aufzeichnungen über das Tagesgeschehen sind im Garderobenbereich der Kinder zu finden. Anonyme Elternfragebögen und Anregungen können in einen Briefkasten im Flurbereich eingeworfen werden.

Durch die Initiative einer Mutter wurde ein Altpapiercontainer aufgestellt, der von Eltern und Anwohnern rege genutzt wird. Vom Altkleidersammlungserlös konnten wir einen Standmixer für Smoothies und Fruchtmilch kaufen.

Wir dokumentieren unsere Bildungs- und Projektarbeit in Form von Portfolios und täglicher Aufzeichnungen.

Kooperation und Vernetzung

Zusammenarbeit mit:

- dem Träger „Hansestadt Stendal“
- der Grundschule „An der Goethestraße“ (Besuch, Lernstunden)
- Altmarkcatering als Essenanbieter
- Frühförderstelle Stendal, Logopäden, Ergotherapie
- Den Senioren des Ortes (Geburtstagsingen, Einladung in Kita)
- Ortsfeuerwehr
- Landwirte des Ortes
- E-Center Stendal (Beetbepflanzung)
- Musikschule „Fröhlich“ 1xwöchentlich
- Jugendamt
- Es gibt „Tage der offenen Tür“ für Großeltern, Senioren der Umgebung oder Eltern.

